



An die Mitglieder der Curricularkommission

sowie kooptiert: BR I und II, AKGI an der MUI
im Hause

cc: Vorsitz Senat MUI

Protokoll der 7. ordentlichen Sitzung der Curricularkommission der Medizinischen Universität Innsbruck im Studienjahr 2024/25

Donnerstag, 15. Mai 2025 um 15:15 Uhr

Raum: Kinder-Herz-Zentrum, Seminarraum 1, G0

	Ordentliche Mitglieder (deren Ersatzmitglieder pool))	Anwesend:	Stimme (x)
1	Univ.-Prof. Dr. Johannes ZSCHOCKE, PhD a)	Ab 15:50 Uhr	X
2	Univ.-Prof. Dr. Hesso FARHAN a)	entschuldigt	-
3	Univ.-Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Ursula KIECHL-KOHLENDORFER b)	X	X
4	Univ.-Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Ines KAPFERER-SEEBACHER MSc. b)	entschuldigt	-
5	Assoz. Prof. ⁱⁿ Priv.-Doz. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Verena LABI c)	Ab 15:20 Uhr	X
6	Dr. Georg WIETZORREK c)	X	X
7	Ao.Univ.-Prof. Dr. Christoph PROFANTER d)	Ab 15:40 Uhr	X
8	Ao.Univ.-Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Judith LÖFFLER-RAGG d)	-	-
9	cand.med. Christina WESTNER e)	entschuldigt	-
10	Antonia SCHRADE e)	entschuldigt	-
11	cand.med. Alexander WOLFSCHWENGER e)	entschuldigt	-
12	cand.med. Nadja KÜHRER e)	X	X

Pool:	Gereichte Pools an Ersatzmitgliedern:	Anwesend	Stimme
a)	Univ.-Prof. Dr. Ludger HENGST in Vertretung von Univ.-Prof. Dr. Hesso FARHAN	X	X
b)	Univ.-Prof. Dr.med. Barbara SINNER in Vertretung von Univ.-Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Ines KAPFERER-SEEBACHER MSc.	X	X
e)	cand.med. Hristofor PARVU in Vertretung von Antonia SCHRADE	X	X
e)	cand.med. Luca Diego WIESER in Vertretung von cand.med. Christina WESTNER	X	X
e)	Carlos Perales in Vertretung von cand.med. Alexander WOLFSCHWENGER	X	X

	Kooptiert:	Anwesend:	zu TOPs:
VR	VR Ao.Univ.-Prof. Dr. Wolfgang PRODINGER	X	8
Allg.Medizin	Univ.-Prof. Dr. Alfred DOBLINGER	-	
LehrKH	Prim.Univ.-Doz. Dr. Franz-Martin FINK	entschuldigt	
Lehr/Stud.Org.	Silvia ZORN, B.A. MSc	X	
AKGI	Vertreten durch Priv.-Doz. Mag. Assistenzprofessor Nikola KOMLENAC PhD	X	
BR1	nicht nominiert		
BR2	nicht nominiert		
Humanmedizin	Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Judith LECHNER	X	4
Humanmedizin	Assoz. Prof. Priv.-Doz. Dr. Hannes NEUWIRT	Ab 16:05 Uhr	4
MolMed	Assoz. Prof. Priv.-Doz. Mag. Gerald BROSCHE	X	5

Top	Tagesordnung	
1.	Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit	
2.	Genehmigung der Tagesordnung	
3.	Protokoll der letzten Sitzung	Kiechl-Kohlendorfer
4.	Bericht Studium Humanmedizin	Lechner/Neuwirt
5.	Bericht Studium Mol Med Bachelor/Master	Brosch
6.	Studentische Angelegenheiten	
7.	Berichte der Vorsitzenden	Kiechl-Kohlendorfer
8.	Bericht des VR für Lehre und Studienangelegenheiten	Prodingler
9.	Durchführung von Beschlüssen vor Gültigkeit des Protokolls	Kiechl-Kohlendorfer
10.	Allfälliges	

TOP 1: Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Kiechl-Kohlendorfer begrüßt die Anwesenden. Die Beschlussfähigkeit (8 Stimmberechtigte sind um 15:15 Uhr anwesend) ist gegeben.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Kiechl-Kohlendorfer: Tagesordnung ist zugegangen.

Abstimmung: Einstimmig angenommen

TOP 3: Protokoll der letzten Sitzung

Kiechl-Kohlendorfer: Das Protokoll ist zugegangen. Es gab keine Änderungswünsche und es ist somit genehmigt.

TOP 4: Bericht Studium Humanmedizin

Lechner berichtet über die Semester 1–6 (siehe auch Beilage). Die Studienplanänderung für die Semester 1–4 wurde 22/23 implementiert. Derzeit ist die dritte Kohorte im 2. Semester. Die iKMP1 wurde von Anfang an von über 90% der Studierenden positiv absolviert. Bei der iKMP2 hat beim ersten Durchgang knapp die Hälfte der Studierenden der ersten Kohorte die Prüfung positiv abgelegt, bei der zweiten Jahrgangskohorte waren es schon 70%. In beiden Jahrgangskohorten konnten über 80 % nach dem KMP-Termin im September zeitgerecht in den 2. Studienabschnitt einsteigen, weiteren ca. 10 % gelang dies nach dem positiven iKMP2 Abschluss im Oktober.

Die iKMP3 haben vom ersten Jahrgang beim Haupttermin im Feber etwas weniger als die Hälfte der Studierenden positiv abgelegt, mit dem letzten Wiederholungstermin im Oktober hat dann der Großteil des Jahrgangs die Prüfung positiv abgelegt. Im zweiten Jahrgang waren schon 70% im Feber positiv, ca. 85 % dann schon mit dem März-Termin.

58% des ersten Jahrgangs haben die iKMP4 beim ersten Termin positiv abgelegt. Mit März 2025 hat der Großteil des Jahrgangs auch die iKMP4 positiv absolviert.

Die alten KMPs haben gestaffelt noch bis März 25 stattgefunden. Die Studierenden der alten Studienplanversion wurden nun alle in die neue Version übergeführt. Fehlende Fächer können mittels Ergänzungsprüfungen abgelegt werden. Bisher hat eine Kandidatin eine Ergänzungsprüfung abgelegt. Auch das Aufholer*innen-Programm wurde nun für die neue Studienplanversion adaptiert.

Neue Praktika: für den ersten Jahrgang war der Sezierkurs noch herausfordernd, das hat sich aber eingependelt. Die neuen Praktika wie Bildgebung, Neuroanatomie, Life Science sind nun im Routinebetrieb. Das Physikpraktikum soll neu organisiert und um digitale Elemente ergänzt werden. Sollte eine curriculare Umstellung notwendig werden, wird diese im nächsten Studienjahr der Cuko vorgeschlagen werden.

In der Modulbesprechung der Semester 5 und 6 wurde angeregt, bei der geplanten Neugestaltung des Studienplans für diese Semester eine andere Verteilung der VO-UE zu überlegen. Im Moment gibt es in beiden Semestern so viele UE als Vorlesungen, dass jeder Vormittag bis Ende Jänner bzw. Ende Juni komplett belegt ist. Somit gibt es keine Reserve für Ausfälle bzw. finden die VO bis kurz vor den KMP-Termin statt. Eine andere Aufteilung der Module sollte angedacht werden.

Perspektive und Vorschau: Einbau von digitalen Lernelementen in Praktika, wie z. B. im Life Science PR 3 oder im Physiologie-Praktikum, bei dem ein Online-Kurs Voraussetzung für die Teilnahme ist, der auch Teil der Note ist.

Neuwirt berichtet, der Abschließende OSCE (abOSCE) wurde mittlerweile 2-mal ohne technische oder personelle Pannen durchgeführt. Insgesamt wurden ca. 160 Studierende geprüft. Das Feedback war durchwegs positiv, die Testschwierigkeit angemessen. Die Durchfallsquote bzw. Red-Flag-Rate lag im niedrigen Prozentbereich.

In diesem Kontext ist interessant, dass der abOSCE bereits jetzt große Teile der aktuell in Etablierung-begriffenen EPAs im KPJ überprüft.

Im Modul 2.22 wird das flipped-classroom Konzept mit Repetitorien (RE statt VO) diskutiert und umgesetzt werden.

TOP 5: Bericht Studium Mol Med Bachelor/Master

Brosch berichtet vom Bachelor-Studium Molekulare Medizin, für das es derzeit 85 Bewerbungen gibt, wobei die Bewerbungsfrist noch 2 Wochen läuft. Die Open-labs-days waren sicher hilfreich, um das Studium unter Schüler*innen bekannt zu machen. Ca. 200 Schüler*innen haben heuer bei den Open-labs-days in die Wissenschaften geschnuppert. Neu beim Mol-Med-Studium ist, dass Erasmus im 5. und 6. Semester möglich ist. Interesse dafür ist vorhanden. Geplant ist, dass die Wahlpflichtmodule, von denen 5 ECTS absolviert werden müssen, neu überdacht werden. Auch für das Master-Studium läuft derzeit die Anmeldung. 16 Studierende kommen direkt aus dem Bachelor-Studium ins Master-Studium, sie erfüllen bereits die Voraussetzungen. Das Interesse ist groß, auch international. Wahrscheinlich haben auch die Werbevideos, die zusammen mit der PR gedreht wurden und die auf Social Media geteilt wurden, für mehr Bekanntheit gesorgt.

Für das Pflichtmodul 4 gibt es mit Kai Kummer und Galina Apostolova zwei neue Koordinator*innen.

Auch im Masterstudium ist Erasmus jetzt in den Pflichtmodulen möglich.

Die Bleiberate, dass also Studierende nach dem Bachelor-Studium bzw. Master-Studium an der Universität weitermachen, steigt.

Die Studierenden haben wieder ein Symposium organisiert, das sehr professionell gestaltet war und gut wurde.

TOP 6: Studentische Angelegenheiten

Kührer berichtet von einem Gespräch mit Tilg über die klinischen Semester und fragt, ob die Fächer geblockt werden können, so dass z. B. alles zu einem Thema bzw. einem Fach innerhalb von ein paar Tagen gelehrt werden könne, da es einfacher sei, so zu lernen als über ein ganzes Semester verteilt.

Prodinger sagt, dass das für große Fächer eventuell möglich sei, aber für kleine Fächer mit wenig Lehrenden sei es nicht durchführbar. Entsprechende Äußerungen von Vertretern kleiner Fächer sind bei dieser Diskussion regelmäßig gekommen.

Kührer sagt, dass Vorlesungen, in denen nur Studien vorgestellt würden, schlecht besucht seien. Oft sind Vorlesungen am Abend interessant, allerdings würden die Studierenden nicht in die davor stattfindenden Vorlesungen, in denen z. B. nur Studien vorgestellt würden, gehen und es sich dann überlegen, ob sie überhaupt bis zur Abendvorlesung warten sollten.

Lechner meint, das Problem mit dem geringen Vorlesungs-Besuch ist nicht nur auf klinische Semester beschränkt. Man müsse sich längerfristig überlegen, wie der Unterricht neu gestaltet werden könne.

Kührer schlägt eine eigene AG zum Thema „Vorlesungen“ vor. Kiechl-Kohlendorfer antwortet, dass diese gerne von den Studierenden initiiert werden kann und von der Cuko unterstützt wird.

TOP 7: Berichte der Vorsitzenden

Kiechl-Kohlendorfer berichtet, dass am 12.5. eine Besprechung mit Wildt, Bachler (Ethikkommission), Embacher (KKS), Vizerektor, Kapferer-Seebacher und Kiechl-Kohlendorfer zum Thema des administrativen Aufwands für Ethikeinreichungen im Rahmen einer retrospektiven Datenanalyse für Diplomarbeiten stattgefunden habe. Ergebnis dieser Besprechung ist, dass man sich mit der Eingabe in die neue elektronische Projektdatenbank die Meldung ans CTC und die Meldung an die MUI-LKI-Forschungsdatenkommission ersparen kann. Auch die Studierenden sollten einen Zugang bekommen. Die Einreichung der Studie bei der Ethikkommission ist zusätzlich notwendig. Die Möglichkeit einer automatischen Weiterleitung von Daten des Projektes von der elektronischen Projektakte in die Eingabemaske der Ethikkommission wäre sehr wünschenswert um administrative Doppelgleisigkeiten zu reduzieren. Dies wurde diskutiert, hängt jedoch auch von finanziellen Aspekten ab.

Zum Thema Harmonisierung der Kompetenzlevel (EPAs; Entrustable Professional Activities) im KPJ gibt es nach einem gemeinsamen Online-Meeting am 12.5. nun einen Kompromiss, bei dem die Med. Universitäten Graz und Innsbruck, sowie die Medizinische Fakultät in Linz beteiligt sind. Wien ist derzeit noch nicht dabei. Dieser Kompromiss wird von den Grazer Kolleg*innen noch zusammengefasst und in der nächsten Cuko zur Abstimmung vorgelegt.

Ein Curriculumstag zu EPAs könnte angedacht werden.

Die Studienplanänderungen, die in der letzten Sitzung beschlossen wurden, sind durch den Senat, sie müssen noch im Rektorat beschlossen werden und sollen im Juni im Mitteilungsblatt veröffentlicht werden.

TOP 8: Bericht des VR für Lehre und Studienangelegenheiten

Siehe auch Bericht

Prodinger dankt Neuwirt für die Konzeption, Vorbereitung und Organisation des abschließenden OSCEs. Neuwirt hat eine Studie im Rahmen OSCE-Vorbereitung im British Medical Journal publiziert. Er dankt auch den Kolleg*innen der Allgemeinmedizin, die neben den Internist*innen und Chirurg*innen beim OSCE stark als Prüfer*innen vertreten waren.

Am 14.5. fand eine Besprechung zusammen mit der fhG-Pflegeausbildungsleitung statt. Die interprofessionellen Lehr- und Lernaktivitäten sollen ausgebaut werden. Das Wahlfach-Praktikum zu den gemeinsamen Notfallskills am Kind, das heuer erfolgreich durchgeführt wurde,

soll 2026 wiederholt werden. Außerdem wird ein Freifach-Projekt zur Patient*innen-Übergabe überlegt.

Zu den geplanten mündlichen Prüfungen hat es eine Besprechung mit der Pharmakologie und Pathophysiologie gegeben. Ein freiwilliges Pilotprojekt ist für Oktober/November (nicht parallel zu den KMPs) geplant.

Das gemeinsame Studium Psychotherapie an LFU und MUI wird an der LFU der Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaften zugeordnet. Der Kooperationsvertrag muss analog zum PharmSci-Studium noch beschlossen werden. Start ist im Studienjahr 26/27 geplant.

Beim Ethikkommissionsgespräch ist bekannt geworden, dass aufgrund einer neuen Auslegung einer KKS-SOP externe Habilitierte keine Diplomarbeiten betreuen dürften. Das Betreuen von Diplomarbeiten ist mit der Lehrbefugnis verbunden. Diese SOP Auslegung wurde inzwischen geändert um dem UG (§ 103 Lehrbefugnis) Rechnung zu tragen.

Beschlossen wurde auch, dass der Da-Vinci-OP-Roboter für die Lehre im Erweiterungsstudium Chirurgie 4.0 von der Universität bezahlt wird, nachdem eine bei der Leistungsvereinbarung 2024 vom BMBWF in Aussicht gestellte Nachtragsfinanzierung durch den Bund aufgrund der Budgetsituation 2025 gecancelt wurde.

TOP 9: Durchführung von Beschlüssen vor Gültigkeit des Protokolls

Kiechl-Kohlendorfer: dieser Punkt entfällt, da es keine Beschlüsse gibt.

TOP 10: Allfälliges

Kiechl-Kohlendorfer berichtet, dass Martin Baumgartner für Interviews zur Digitalisierung der Lehre Modulverantwortliche sucht. Neuwirt hat bereits zugesagt. Profanter meldet sich.

Da es keine weiteren Themen für Allfälliges gibt, wird die Sitzung geschlossen.

Ende: 16:45 Uhr

Mag. Dr. Carolina Walde
(Schriftführerin)

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ursula Kiechl-Kohlendorfer
(Vorsitzende)

Anhang:

iKMP-Performance der Jahrgangskohorten
Bericht_VR-Lehre_Senat_FIN